

## Finanzierungshilfen für Gründer

Das Thema Finanzierung steht bei vielen Gründern ganz oben auf der Agenda. Mittlerweile nutzen zahlreiche Teams der TUM die Möglichkeiten, mit Hilfe staatlicher Fördermittel ihre Gründung voranzutreiben.

Ein Beispiel ist das EXIST-Gründerstipendium des Bundeswirtschaftsministeriums, das Nachfolgeprogramm von EXIST-SEED, über das innovative Gründungen aus Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen unterstützt werden. Während der zwölfmonatigen Förderung bekommen die Gründerinnen und Gründer sowohl finanzielle Unterstützung als auch intensive Betreuung. Das Gründerstipendium erhalten an der TUM beispielsweise Teams wie »easysleep«, die Wohlfühlkabinen für Flugreisende am Flughafen anbieten, »Mozzey«, ein E-Mail-Push-Dienst für Veranstaltungsinformationen, und »CityMob«, ein Softwareprovider, der ortsbasierte Informationen auf das Handy überträgt.

Eine weitere Möglichkeit, sich in der Gründungsphase finanziell unterstützen zu lassen, ist das »Flügge«-Programm. Flügge wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst aufgelegt und soll den Übergang in eine Gründerexistenz erleichtern. Es bietet Hochschulangehörigen die Möglichkeit, parallel zur Konzeptionsphase ihre Unternehmensgründung voranzutreiben. Für maximal zwei Jahre werden bis zu drei Gründer halbtags an einer Hochschule angestellt, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Das Team von re-FUEL, das im Juni 2005 gegründet hat, wird über dieses Programm ge-

fördert. Es betreibt Tankstellen unter der Marke »RE Pflanzenöl«. Die erste Pflanzenöl-Tankstelle hat das TUM-Gründerteam auf dem TUM-Campus in Garching aufgestellt.

Für junge, chancenreiche Technologieunternehmen aus der TUM kommt auch der High-Tech Gründerfonds in Frage. Dieser Fonds investiert jeweils bis zu 500 000 Euro

Risikokapital in Start-ups, die viel versprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen.

*Gunda Opitz*

**Andreas Unsel**  
**UnternehmerTUM GmbH**  
**Tel.: 089/32 46 24-155**  
**[unseld@unternehmertum.de](mailto:unseld@unternehmertum.de)**

## Die Fakultät tanzt



Ein erfolgreiches akademisches Jahr feierte die Fakultät für Maschinenwesen der TUM im Juli 2007 mit allen, die sich ihr verbunden fühlen. Zum traditionellen Tag der Fakultät hatte Dekan Prof. Udo Lindemann in das festlich geschmückte Fakultätsgebäude auf dem Garching Campus eingeladen. Wie man sieht, ist selbst ein so großer Fachbereich wie das Maschinenwesen keine reine Lehr- und Forschungsfabrik, sondern ein sehr lebendiger Ort. Nach den Vorträgen und den Ehrungen (s. Seite 48) ließ es sich bei Tanzmusik von der Nighthawk City Dance Band und einer Livedisco etwas später am Abend trefflich bis tief in die Nacht feiern.

*Foto: privat*